

Umfrage - Ihre Meinung ist gefragt!!

Im Nachgang des Webinars [„Assistenzhunde und Assistenzhundegesetz“](#) der OnlineAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung (26.09.2018, 18.00 bis 19.30 Uhr) bitten **Sibylle Brandt** (AG Selbst aktiv, Bayern) und **Stephan Neumann** (AG Selbst aktiv, Berlin) um Ihre Unterstützung bei einer neuen Umfrage:

Liebe Webinar-Teilnehmerinnen, lieber Webinar-Teilnehmer,

wir möchten uns für Ihre Teilhabe am Webinar „Assistenzhunde und Assistenzhundegesetzgebung“ vom 26. September 2018 herzlich bedanken. Leider konnte dieses Thema in der Kürze der Zeit nicht nur angerissen werden, deshalb planen wir für 2019 weitere Seminare. Für die Vorbereitung dieser Seminare zu diesem komplexen Themenbereich möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten.

Uns interessieren Ihre Einschätzungen und Forderungen dazu und die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Brauchen wir ein Assistenzhundegesetz?
2. Was sind eigentlich Assistenzhunde?
3. Sind die Begrifflichkeiten Servicehund, Diagnostikhund und Assistenzhund wie in der Webinar Präsentation dargestellt für Sie akzeptable oder
4. Welche Definitionen würden Sie wählen?
5. Welche Anforderungen stellen Sie an einen/Ihren Assistenzhund?
6. Ein Assistenzhundegesetz sollte folgendes regeln:
7. Jedes Hilfsmittel muss nach festgelegten Standards hergestellt werden um dessen Qualität und die Sicherheit des Verbrauchers zu gewährleisten. Welche Standards sollte ein Assistenzhund aufweisen?
8. Um Menschen verantwortlich ausbilden zu dürfen, müssen alle Ausbilder eine Ausbildereignungsprüfung oder einen Meistertitel nachweisen. Sollten Ausbilder für Assistenzhunde auf Grund ihrer immens großen Verantwortung für Leib und Leben der Menschen mit Behinderungen nicht auch eine gute Ausbildung erhalten oder nachweisen müssen.
9. Neue Ausbildungsberufe werden vom Bundeswirtschaftsministerium auf dem Weg gebracht. Welche Anforderungen und Voraussetzungen an den Ausbildungsberuf „Ausbilder für Assistenz-, Service- und Diagnostikhunde“ müssen die Bewerber Ihre Meinung nach erfüllen....

Umfrage - Ihre Meinung ist gefragt!!

10. Welche Ausbildungsrichtlinien sollten eingeführt werden?
11. Welche Fachthemen müssen Bestandteil der Ausbildung sein, welche sollten und welche könnten Bestandteil des Ausbildungsplanes sein?
12. Wie sollten eine abschließende Qualifizierung und Zertifizierung des Berufes aussehen?
13. Wie sollte der „Verbraucher“ zur Führung eines Assistenz-, Service- oder Diagnostikhundes ausgebildet und zertifiziert werden?
14. Welche Anforderungen sollten an Menschen mit Behinderung gestellt werden, die einen Assistenzhund beantragen oder führen.
15. Wie sinnvoll finden Sie Sanktionen bei Verstößen?
16. Welche dringenden Anforderungen an den Tierschutz stellen Sie?
17. Welche gesundheitlichen Forderungen stellen Sie für den Hund.
18. Wie sollte ein effizientes Controlling aussehen und wer sollte dafür zuständig zeichnen?
19. Wie müssten die Sachbearbeiter der KKs geschult werden, um den individuellen Anforderungen und Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen gerecht zu werden:
20. Wieviel Einfluss auf Genehmigung, Ausbildung und Controlling von Assistenzhunden dürfen Außenstehende haben.

Auf Ihre Antworten, Ihre Einschätzungen, Kritiken und Forderungen zu diesem brisanten Thema freuen wir uns und bedanken uns schon jetzt.

Kontakt bitte via:

sibylle.brandt@selbstaktiv-bayern.de

oder im OnlineAkademie-Gästebuch:

<https://fes-online-akademie.de/webinare/assistentzhund-und-assistentzhundegesetz/>

Mit freundlichen Grüßen

Sibylle Brandt / Stephan Neumann

27.09.2018